

Exodus 14, 14

Der Herr wird für euch kämpfen, und ihr sollt still sein!

Die lange Wanderung beginnt – immer wieder zeigt sich Gottes Herrlichkeit:

- seine permanente Gegenwart in Form von Wolken- und Feuersäule; aber auch der Engel des Herrn war da (14,19).
- seine Geduld mit einem murrenden Volk.
- seine Macht – das ganze Heer des Pharaos konnte nichts dagegen ausrichten.
- seine Fürsorge – die Grundbedürfnisse der Menschen wurden gestillt: Hunger, Durst, Sicherheit, Gemeinschaft.

Kapitel 15:

- Gottes Sieg in der Vergangenheit (V 1b- 5) – Jahwe / Herr ist sein Name! ER ist der Gott, der sein Volk erlöst und seine Feinde vertilgt.
- Die Hand des Herrn in der Gegenwart (V 6 – 13) – dem „Ich will“ des Feindes steht das majestätische Ausstrecken der Rechten Gottes gegenüber. Gott ist heilig, furchtgebietend (durch Ruhmestaten), Wunder tuend.
- Gottes Sieg in der Zukunft (V 14 – 18) – Er wird sein Volk in das verheißene Land bringen; in Sein Land, auf Seinen Berg.

Zum Nachdenken:

- 1) a. Was haben die Israeliten nach dem hastigen Auszug erwartet?

b. Wie sah die Realität aus?

c. Was bezweckte Gott?
- 2) Wo gibt es Parallelen zu diesem Muster in deinem Leben? Was lernen wir daraus?
- 3) Wo hast du Ähnliches wie Mose erlebt? (Ex 14, 13-14)
- 4) Was hat Gott von Mose erwartet? Warum diese vorwurfsvolle Frage (Ex 14, 15)?
- 5) Teamwork mit Gott – wie sieht das ganz praktisch aus? Was ist Gottes Teil und was ist mein Teil?
- 6) Schreibe deinen eigenen Lobgesang – persönlich und als Teil der Gemeinde Jesu!
- 7) a. Welche Lektion steckt in Ex 15, 22-27?

b. Was lernen wir über Gott, das Volk und die Beziehung zwischen ihnen?

c. Können wir V 26 aus dem damaligen Zusammenhang reißen und für uns heute in Anspruch nehmen?